

Ausgabe 02/2025



TopSpin

Neues vom Tennisweg



Tschüs, Sommersaison!

www.tc-tsv-burgdorf.de




Apotheke Schnaith
 Für Gesundheit gut.

Die genialsten Erfindungen sind rund:



Apotheke Schnaith · Marktstraße 41 · 31303 Burgdorf
 Telefon 05136 - 2122 · info@apotheke-schnaith.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8⁰⁰ - 18³⁰ Uhr · Sa. 8³⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.apotheke-schnaith.de 



Tennisclub TSV Burgdorf

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommersaison 2025 neigt sich dem Ende entgegen. Der Punktspielbetrieb ist eingestellt, der Trainingsbetrieb wird in die Halle verlegt und die Tennistage werden mit einsetzender Dämmerung immer kürzer.

Mit dem CP Pharma-Cup, unserem offiziellen

Saisonabschluss, haben wir den Tennis-Sommer 2025 würdig verabschiedet.

Am 4. Oktober findet im Clubhaus noch die Weinprobe statt, danach wird es ziemlich ruhig werden am Tennisweg.



Aber dank unserer zwei Ganzjahresplätze können unsere Mitglieder auch weiterhin im Freien Tennis spielen. Wenn es das Wetter zulässt, ist das auch als sportliche Alternative zum Weihnachtsspaziergang oder zum Neujahrskonzert denkbar.

Apropos Neujahr: 2026 ist für unseren Tennisclub ein ganz besonderes Jahr, denn wir feiern am 3. September den 100. Geburtstag. Aus diesem Anlass plant der Vorstand bereits einige besondere Aktionen und Veranstaltungen.

So wollen wir etwa eine Festschrift herausgeben, ein Jubiläums-LK-Turnier veranstalten und vor allem die Tradition des Tennisballs im Gasthaus Haase wieder aufleben lassen. Das alles (zusätzlich)

zu organisieren, wird ein Kraftakt. Daher bitten wir euch um eure tatkräftige Unterstützung. Wer Zeit und Lust hat, bei einem der Projekte mitzuhelfen, meldet sich bitte bei uns.

Christoph Peil
 Pressewart

Kunden werben Kunden: Doppelter Gewinn!



Einen **Neukunden** für die Stadtwerke Burgdorf werben **lohnt doppelt**. Der Werber oder der Neukunde erhält eine **attraktive Prämie von 50 Euro** und der Neukunde profitiert von den preisgünstigen und nachhaltigen **Sonderprodukten für Strom & Erdgas** der Stadtwerke Burgdorf.

- Burgdorf PLUS
- Strom für die Wärmepumpe
- Burgdorf Natur
- Burgdorf PLUS Erdgas

Sie möchten einen Neukunden werben?
Hier geht es zum **Online-Formular** und weiteren Informationen:
www.stadtwerke-burgdorf.de/kundenwerbenkunden
oder scan me



05136 9714-0
info@sw-burgdorf.de
www.stadtwerke-burgdorf.de

Inhalt

Editorial **3**

Ein würdiger **6**

Saisonabschluss

Die Sonne strahlt für 24 Doppel beim CP Pharma-Cup.

Alle in weiß **10**

35 Kinder haben großen Spaß beim Tennis-Feriencamp.

„Sport ist die kleine **14**

Schwester der Demokratie.“

Interview mit MdL Michael Lüthmann und Julius Peschel vom LSB

Die Glücksfee zieht die 7 **22**

Spannung bei den 18. Burgdorfer Jugend-Stadtmeisterschaften



American Barbecue

Ein Besonderer Mittwoch mit den Herren40



„Wir sind tennisbegeistert.“

Die 1. Damen spielen nicht nur gut Tennis, sie sind auch lustig.

Ein Lucky Punch **36**

für den Tennisclub

Unser nicht mehr ganz neuer Platzwart ist ein Glückstreffer.

Eltern-Kind-Turnier **28**

Jugend-Pokalrunden **34**

Oster-Camp **38**

Termine **39**

Titelbild: Saisonabschlussturnier CP Pharma-Cup

Impressum TopSpin • Ausgabe 2 • 2025

Herausgeber: Tennisclub TSV Burgdorf e.V., Tennisweg 1, 31303 Burgdorf

Verantwortlich für den Inhalt und Anzeigenverwaltung: Hartmut Schnaith, Marktstr. 25, 31303 Burgdorf, 0163 7892122, verein@tc-tsv-burgdorf.de

Redaktion: Jacqueline Fiedler, Susanne Neuss, Christoph Peil, Sabine Pötsch, Inke Steffen

Fotos: Susanne Neuss, Christoph Peil, Sabine Pötsch, Inke Steffen, Jörg Eckhoff, privat.

Layout: Christoph Peil

Druck: Wir machen Druck GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang



Ein würdiger Saisonabschluss

24 feste Doppel-Paarungen spielten beim finalen sportlichen Höhepunkt der Sommersaison um den CP Pharma-Cup. Am Ende kam es zum erhofften Traum-Finale. Allerdings völlig überraschend „nur“ im Spiel um Platz fünf.

Der Sommer meinte es noch einmal gut mit uns Tennisverrückten. Die Sonne lachte über unserer Anlage und das Thermometer stieg fast bis auf 30 Grad. Der äußere Rahmen passte also für den Saisonabschluss.

Statt einer Herren- und Damen-Einzel-Konkurrenz wurde das Feld für das Doppel-Turnier auf 24 Paare aufgestockt. So konnten 48 Spielerinnen und Spieler am CP Pharma-Cup teilnehmen.

Die 24 festen Doppel-Paarungen wurden gemäß ihrer gemittelten LK in drei Gruppen eingeteilt. In jeder Gruppe wurde im K.o.-System gespielt. Da jede einzelne Platzierung zudem ausgespielt wurde, hatte jedes Team drei Matches zu bestreiten. In der ersten Gruppe wurden zwei Damen-Doppel an eins und zwei gesetzt. Klare Favoritinnen auf den Turniersieg waren unsere beiden 1. Damen-Spielerinnen Carina und Julia. An zwei gesetzt war ihre Teamkollegin Vera, die nach einem

kurzfristigen Partnertausch mit Claudia, der Spitzenspielerin unserer Damen50-Oberligamannschaft zusammen antrat.

Im direkten Duell lieferten sich die vier Damen einen hochklassigen und spannenden Kampf auf Platz eins. Die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer auf der Terrasse klatschten nach spektakulären Ballwechsellern und raffinierten Gewinnschlägen des Öfteren begeistert Beifall. Der einzige Haken an dem Match: Es fand



zwar auf Platz eins statt, es ging aber nicht um Platz eins. Sondern „nur“ um Platz fünf.

Denn beide Doppel hatten ihr jeweiliges Auftaktmatch überraschend verloren. Die 4:6-Niederlage von Carina und Julia gegen Nele und ihren Vater Andreas kam einer Sensation gleich.

Und so bestritten Nele und Andreas nach einem weiteren Sieg im Halbfinale schließlich das Endspiel um den CP-Pharma-Cup.



Dort trafen sie auf Silke und Christoph, die das zweite Halbfinale ganz knapp mit 5:4 gegen Britta und Steffi gewonnen hatten. Im Endspiel setzten sich nach 45 Minuten schließlich Silke und Christoph durch und holten den Turniersieg. In Gruppe zwei ge-

wannen Knut und Jörg gegen die Vater-Sohn-Kombi Alex und Ben. Und in der dritten Gruppe hießen die Sieger Thomas und Jan.

An die Siegerehrung schloss sich dann der gemütliche Teil des Events an. Bei gutem Essen, leckeren Cocktails und heißer Tanz-Musik wurde ausgelassen bis tief in die Nacht gefeiert.

Unser herzlicher Dank gilt dem Turnier-Sponsor CP Pharma sowie allen Helferinnen und Helfern, die diesen tollen Saisonabschluss möglich gemacht haben, insbesondere Britta, Sandra und Dirk für die Turnierorganisation sowie Kinga für die Verpflegung und die Cocktails bei der Party.





Alle in weiß

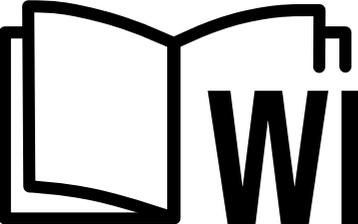


Sechs Plätze, sieben Trainerinnen und Trainer und 35 Kinder – das Tenniscamp am Ende der Sommerferien war wieder ein großer Spaß.

Der Ansturm auf die Teilnehmerplätze beim dreitägigen Tenniscamp für Fünf- bis Zwölfjährige war wieder riesig. Eigentlich wollte Sabine Pötsch nur 25 Kinder aufnehmen. Am Ende hat unsere Sportwartin die Zahl aber immer weiter erhöht. „Ich wollte keine Kinder enttäuschen, die Lust auf Tennis haben“, sagt sie.



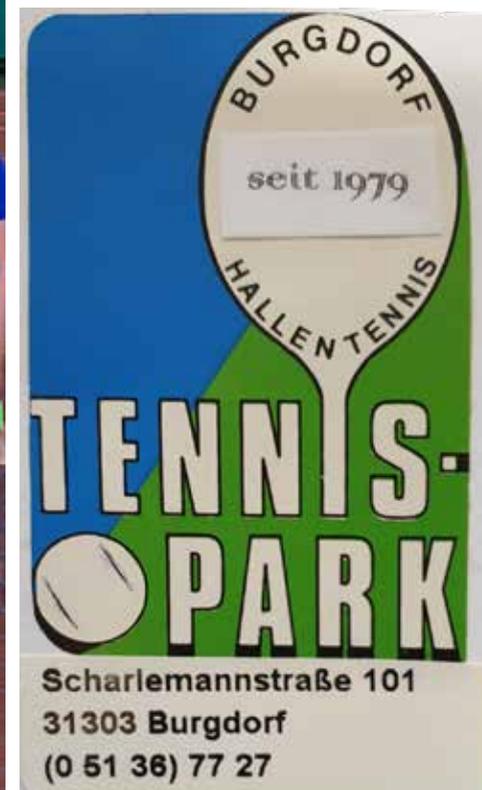
35 Kinder und Jugendliche wurden es schließlich und Sabine musste immer mehr Trainerinnen und Trainer aus dem Verein rekrutieren, um alle gut betreuen zu können. Zum Glück haben wir engagierte junge Erwachsene im Club, die gerne geholfen haben. Julia Sternberg, Elena Lanzafame, Jona-



WEGENERS

BUCHHANDLUNG

31303 Burgdorf · Marktstraße 65
 Tel. 05136-8 31 83 · Fax 05136-8 53 41
 wegeners-buchhandlung@t-online.de
 www.wegeners-buchhandlung.de



than Stelzer, Gustav Diekmann und Mattis Beyme haben zusammen mit unserem Haupttrainer Jens Kessel und Sabine Wunderlich den Kindern spielerisch den Spaß am Tennis vermittelt.

Am Morgen des letzten Tages bekamen alle Kinder ein weißes T-Shirt mit TSV-Logo geschenkt, das sie gleich angezogen haben. Bei



herrlichem Sonnenschein strahlte die ganze Anlage in weiß.

Das beeindruckte auch unsere zwei hochrangigen Besucher. Der Landtagsabgeordnete Michael Lühmann und Julius Peschel vom Landessportbund schauten beim Feriencamp vorbei, um sich selbst ein Bild davon zu machen, welche gute Nachwuchsar-

beit wir leisten und wie wir die Fördergelder des LSB einsetzen.

Wie es den beiden auf unserer Anlage gefallen hat, könnt ihr im ausführlichen Interview ab der nächsten Seite nachlesen.

Den 35 Kindern jedenfalls haben die drei Tage Tennis-Action beim Feriencamp sehr viel Spaß gemacht. Und sie hätten das Camp sicher gerne verlängert, anstatt am nächsten Tag wieder zur Schule zu gehen.



Julius Peschel, Michael Lühmann und unsere 2. Vorsitzende Claudia Reese (v. li.) während des Tennis-Camps.

„Sport ist die kleine, freche Schwester der Demokratie.“

Michael Lühmann, sportpolitischer Sprecher der niedersächsischen Grünen, und Julius Peschel vom LandesSportBund haben bei unserem Tenniscamp vorbeigeschaut und die Fragen der TopSpin beantwortet.

Herr Lühmann, Sie sind sportpolitischer Sprecher Ihrer Fraktion im Niedersächsischen Landtag. Klären Sie uns doch bitte auf: Was macht ein sportpolitischer Sprecher?

Michael Lühmann: Als sportpoliti-

scher Sprecher ist es meine Aufgabe, zu schauen, wie wir den Sport und die Sportvereine im Land gut unterstützen können. Und wie man auch die Möglichkeiten, die der Sport bietet, gut nutzen kann. Ich bin zugleich

Sprecher für Antifaschismus und Demokratiestärkung und ich glaube, der Sport ist da ganz wichtig. Für mich ist Sport die kleine, freche Schwester der Demokratie. Beim Sport lernst du so viel. Du lernst verlieren, du lernst gewinnen, du lernst Inklusion, Vielfalt und Toleranz. All diese Sachen, die du im Leben brauchst, lernst du beim Sport ganz niederschwellig und spielerisch. Ich bin sicher, wer im Sportverein aufwächst und dort eine gute Sportsozialisation erhält, der ist ein bisschen gestärkter für die Her-

Sie haben Gäste
Sie haben uns

- Fleischerei
- Partyservice
- Feine Küche

S.Papenburg GmbH

31 303 Burgdorf-Otze Burgdorfer Straße 37

Telefon (05136) 25 36 - Fax (05136) 86 761

www.fleischerei-papenburg.de

info@fleischerei-papenburg.de



Michael Lühmann (li.) schlägt ein paar Bälle mit Christoph Peil.

ausforderungen des Lebens und entwickelt ein demokratisches Gespür.

Und was hat Sie ausgerechnet nach Burgdorf und zu unserem Verein verschlagen?

Michael Lühmann:

Ich mache eine Sommertour durch Niedersachsen unter dem Motto Sport und Demokratie. Also besuche ich Sportvereine und Trainingscamps. Diese Tour macht viel Spaß und ich kann selbst etwas aktiv werden. Ich komme gerade von Langeoog, dort hat die Niedersächsische Sportjugend ein Erlebniscamp veranstaltet. Am Morgen bin ich mit dem Leiter um 6:30 Uhr am Strand



gejoggt und geschwommen. Das war sehr erfrischend. Und hier in Burgdorf habe ich nach zwei Jahren endlich mal wieder auf dem Tennisplatz gestanden und einen Schläger in die Hand genommen. (Anm. d. Red.: Und gleich ein Ass gegen den Redakteur geschlagen.)

Aber das war nicht der eigentliche Grund, nach Burgdorf zu kommen...

Michael Lühmann: Nein, natürlich nicht. Der Landes-Sportbund fördert mit dem Programm „Beweg was!“ die sportliche Jugendarbeit und die Stärkung der Demokratie in Vereinen. Das Tennis-camp beim TC TSV Burgdorf wurde

auch bezuschusst und da wollten wir mal schauen, wie das umgesetzt wird.

Und, Sind Sie zufrieden mit dem, was Sie sehen?

Michael Lühmann: Ja, ich habe lange nicht mehr so volle Tennisplätze ge-

Camp und engagierte Vereinsvertreterinnen und -vertreter erlebt. Aus meiner Sicht gibt das ein sehr gutes Gefühl, um das umzusetzen, was Michael Lühmann gerade beschrieben hat.

Herr Peschel, Sie sind beim LSB für



Michael Lühmann: Der Politikwissenschaftler der Uni Göttingen wurde 1980 in Leipzig geboren. Seit 2022 sitzt er für die Grünen im Niedersächsischen Landtag. Er ist Sprecher für Sportpolitik sowie für Antifaschismus und Demokratiestärkung. Michael Lühmann ist verheiratet und hat vier Kinder.

sehen. Die Kinder haben Spaß und werden gefördert. Das unterstützen wir gerne als Politik und freuen uns, weil wir Partner brauchen, um diese Demokratie stabil zu halten.

Julius Peschel: Ich finde es auch total super. Ich habe hier ein sehr aktives

Sportpolitik zuständig. Was kann ich darunter verstehen?

Julius Peschel: Eine der Aufgaben des Landessportbundes ist es, die Interessen der niedersächsischen Sportvereine gegenüber der niedersächsischen Politik zu vertreten.



Wimmelbild: Wer findet Michael Lühmann?

Dazu gehören ein gewisses Netzwerk und ein reger Austausch und manchmal auch ein kurzer Draht, wenn ein akutes Problem auftaucht. Deswegen sprechen wir mit den demokratischen Fraktionen im Landtag und sind mit ihnen im Kontakt.

Sie betonen, dass Sie mit den demokratischen Fraktionen sprechen. Merken Sie das Erstarken der vom Verfassungsschutz als rechtsextrem eingestuften AFD auch im Sport?

Julius Peschel: Es ist zum Glück noch die Ausnahme, dass wir wirklich Vorfälle von Rechtsextremismus oder rechtsextremistische Unterwanderung von Sportvereinen haben. Aber es ist erkennbar, dass die Diskussionen und das politische Vorfeld angespannter werden. Das merken wir

auch in den Vereinen. Der Bedarf an Beratungen, wie mit der AFD umzugehen ist, nimmt stark zu. Das Positive ist, dass Vereine seit dem letzten Jahr flächendeckend gegen Rechtsextremismus aktiv geworden sind und Demonstrationen organisiert haben oder bei Demonstrationen mitgelaufen sind. Das ist eine Positionierung, die neu ist. Dieses Bekenntnis zu demokratischen Werten unterstützen wir.

Macht die AFD denn überhaupt eine aktive Sportpolitik?

Michael Lühmann: Die macht überhaupt keine aktive Politik! Die hält ihre Reden im Landtag und postet auf Social Media, ansonsten machen die gar nichts.

Julius Peschel: Es gibt ein gerade ver-

öffentlichtes Gutachten der Deutschen Sportjugend. Das heißt „Die umkämpften Werte des Sports“. Darin analysiert ein Politikwissenschaftler die sportpolitischen Ambitionen der AFD. Und da zeigt sich wieder, dass es die Strategie der Rechtsextremisten ist, bestimmte Sozialräume zu besetzen und dort ihre Ideologie zu verteilen. Der Sport ist davon nicht ausgenommen. Da müssen wir aufmerksam bleiben und uns resilient machen.



Julius Peschel als aktiver Ruderer im Nationaldress.

Ich habe mit Rudern nur angefangen, weil ich keinen Bock auf Fußball oder Handball hatte. Zum Training bin ich vor allem gegangen, weil ich dort eine Gruppe von Freunden hatte, die ich treffen wollte. Diese Gemeinschaft hat mich motiviert. Wir hatten dann eine Trainerin, die uns gepusht hat. Und so hat sich das alles langsam entwickelt bis zu acht Jahren in der Nationalmannschaft.

Wenn Sie auf Ihre Karriere zurückblicken, was war ein besonderer

Herr Peschel, kommen wir zu Ihren persönlichen Erfahrungen als Sportler: Sie waren ja Leistungssportler im Rudern. Was war Ihre Motivation?

Julius Peschel: Ich erzähle das immer wieder gerne, weil ich als Jugendlicher überhaupt nicht ehrgeizig war.

Moment?

Julius Peschel: Ich glaube, das einschneidendste Erlebnis meiner Leistungssportkarriere waren die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro. Damals war ich im Nationalkader und hatte die Hoffnung, mit nach Rio zu fahren. Ich habe die komplette

Vorbereitung mitgemacht und erst kurz vor Beginn ist dann entschieden worden, dass ich nur Ersatzmann bin. Das zu verarbeiten war hart. Ich hatte zum Glück schon sportpsychologische Hilfe in Anspruch genommen. Das hat mir geholfen und dazu kann ich nur raten. Heute weiß ich, solche Rückschläge gehören zum Sport dazu. Und es ist möglich, damit umzugehen.

dem Platz mit Rückschlägen umzugehen. Wie ist das bei Ihnen gewesen?

Michael Lühmann: Ich habe erst spät mit Tennis angefangen. Ich war als Kind in der DDR Leistungssportler im Turnen und Judo. Das war furchtbar. So eine Sportsozialisation braucht kein Mensch. Mit Betrug, mit Gewalt, mit Vitaminen – ich hoffe, es waren Vitamine. Tennis war dann der



Julius Peschel: Der 34-Jährige ist Teamleiter Sportpolitik beim LandesSportBund. Als Ruderer nahm er an Welt- und Europameisterschaften teil. Seine größten Erfolge waren WM-Silber 2013 sowie der U23-Weltmeistertitel 2010 im Leichtgewichtsdoppelvierer. Er ist Präsident des DRC Hannover.

Wie tief war der akute Schmerz? Konnten Sie sich die Ruderwettbewerbe im Fernsehen anschauen?

Julius Peschel: Ich war sogar vor Ort in Rio. Der Deutsche Ruderverband hat uns Ersatzleuten das ermöglicht. Aber das hat es auch nicht einfacher gemacht, das von der Tribüne aus anzuschauen. Aber es war natürlich cool, die Olympischen Spiele live zu erleben.

Ausstieg aus dem Drama. Da war der Druck vorbei. Wir sind dann trotzdem mehrfach Bezirksjugendmeister geworden. Ich habe an Position sechs gespielt und ich würde mal sagen, da war ich auch völlig zurecht. Aber ich hatte immer Spaß daran. Leider komme ich zurzeit überhaupt nicht zum Tennisspielen. Aber irgendwann sehe ich mich in der dritten Herren abends ein bisschen Tennis spielen und dann noch gemeinsam ein alkoholfreies Bier trinken.

Interview: Christoph Peil

Michael Lühmann, im Tennis lernt man auch sehr früh, ganz alleine auf



10. WEINPROBE IM TENNISCLUB



MOTTO:

VINI D'ITALIA

Samstag / 4. Oktober / 18:30 Uhr / 15 Euro p.P.
anmelden per Mail an: thomas-poetsch@web.de



Tennisclub TSV Burgdorf

Ökologische Verantwortung
Klimabeitrag



Junioren U13 von links: Max, Milan R. (beide TC TSV), Julian (Otze), Jarik, Justus, Milan M. (alle TC TSV), Daniel (Ehlershausen).

Die Glückstee zieht die Nummer sieben

Tolles Tennis zeigten die Kinder und Jugendlichen bei den Burgdorfer Jugendstadtmeisterschaften. Das Highlight fand aber neben dem Platz statt.

Wer gewinnt in diesem Jahr? Das ist die große Frage, die alle am Finaltag der 18. Burgdorfer Jugend-Stadtmeisterschaften beschäftigt. Und dabei geht es keinesfalls um den Turniersieg in einer der acht Konkurrenzen. Nein, viel spannender ist für die 55 Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer die Frage, wer den Hauptpreis bei der Tombola gewinnt. Ein neues Fahrrad im Wert von 400 Euro, gestiftet von Fahrrad Schiwy.

Die Aufregung auf der Anlage des TV GG Ramlingen-Ehlershausen ist groß, als es bei herrlichem Wetter

zum Abschluss des Sparkassen Cups ans Ziehen der Lose geht. Alle Starterinnen und Starter haben mit der Anmeldung eine Glücksnummer bekommen, die jetzt in der Lostrommel liegt. Vor allem die Kleinsten können es kaum abwarten, bis die Glückstee die entscheidende Zahl aus dem Topf fischt.

Und dann der spannende Moment: Den Hauptpreis gewinnt in diesem Jahr die Glücksnummer sieben. Einer der jüngsten Starter darf sich freuen: Anton Lerbs, vom TV GG Ramlingen Ehlershausen.

Einmal im Jahr organisieren die vier Burgdorfer Tennisvereine das gemeinsame Jugendturnier. Drei Tage lang geht es um LK-Punkte, Medaillen und Pokale. Von U7 auf dem Kleinfeld bis U18, in allen Altersklas-

sen sind die Spielerinnen und Spieler mit vollem Einsatz dabei. Viele kennen sich aus dem Training oder der Schule, in manchen Duellen stehen sich beste Freunde gegenüber. Tränen gibt es in diesem Jahr zum Glück nur wenige. Meistens leiden die Eltern am Rand mehr als die Kinder.

Der TC TSV Burgdorf ist mit 21 Kindern und Jugendlichen am Start. Alle liefern sich spannende und faire Duelle. Glückwunsch an unsere Starterinnen und Starter zu diesem erfolgreichen Turnier-Wochenende.

Ein riesiges Danke geht an den Hauptsponsor, die Sparkasse Burgdorf, und alle anderen Unterstützerinnen und Unterstützer. Ohne euch wäre das Turnier nicht möglich. Wir freuen uns jetzt schon auf die 19. Ausgabe.

Susanne Neuß

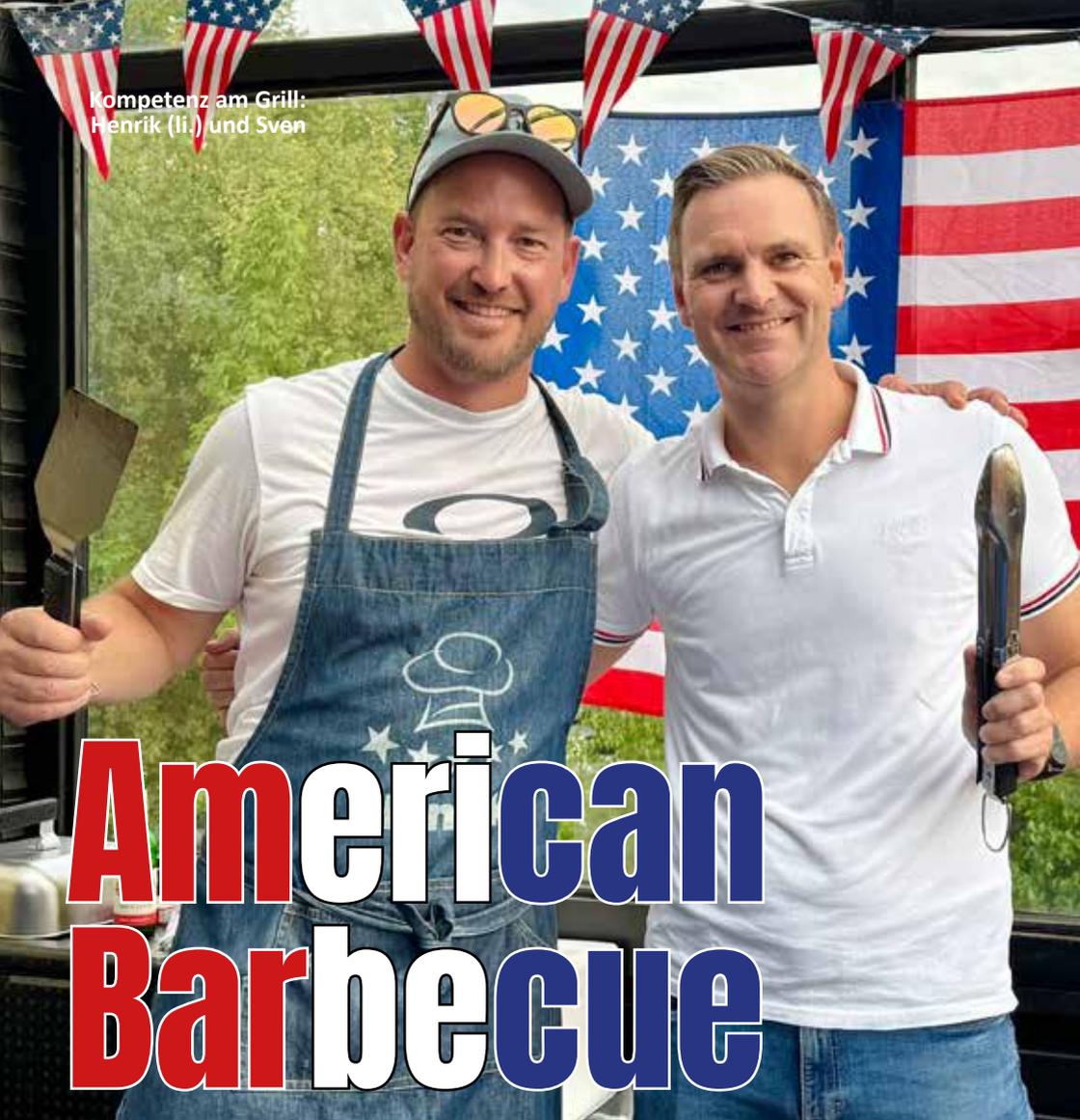


Junioren U16 von links: Peer (Otze), Fridolin, Anton, Marco (alle TC TSV)



Juniorinnen U14: Hannah Saatmann (TC TSV, 2. v. li.)

Kompetenz am Grill:
Henrik (li.) und Sven



American Barbecue

Mit vereinter Men-Power haben die beiden Herren40-Teams einen Besonderen Mittwoch veranstaltet. Über 40 Gäste kamen zur American Summer Night und wurden mit Burgern, Pulled Pork, Coleslaw, Cheesecake und Bowle verwöhnt.

Sportlich wussten unsere beiden Herren40-Mannschaften in dieser Saison leider nicht zu überzeugen. In der Endabrechnung landeten beide Teams in ihren Staffeln jeweils auf

mehr die engsten Familienangehörigen zum Anfeuern kamen, lockten die sportlichen Desperados über 40 Mitglieder ins Klubhaus, indem sie selbst anfeuerten. Nämlich Grill und



dem letzten Platz. Ihre Qualitäten haben die Herren dafür in anderen Gefilden bewiesen, nämlich am Grill.

Plancha. Darauf zauberten die beiden Hauptgrillmeister Henrik Flasch und Sven Saatmann saftige Patties mit Cheese und stundenlang gegartes Pulled Pork für die Buns ihrer Gäste.

Während am Ende zu den Heimspielen der 40er Herrenteams nicht mal

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG
42270 Wuppertal

thermomix
VORWERK

Mit Liebe
selbst gemacht!

Sabine Pötsch
0151 40440937
Vor Ort in Burgdorf

Melde dich
gerne bei
mir!



Wenn sie auch noch im Tennis ab und an gewinnen würden, wären die American Dream Men wirklich unwiderstehlich: Jan, René, Chris, Sven, Batin, Axel, Tim, Daniel, Sascha, Jan, Christoph und Henrik (v. li.)



Jan und Axel testen die Bowle



Dazu gab es amerikanischen Coleslaw und andere Salate sowie knusprige Kartoffelecken. American Cheesecake im Glas und Brownies rundeten das Menu ab. Schon zum Empfang bekamen die Gäste eine herzhafte Whiskey-Bowle gereicht. Zum Durstlöschen gab es echtes Budweiser (also das aus Tschechien) sowie Corona. Man muss es mit dem Amerikanisieren ja nicht über-treiben. Vor allem nicht beim Bier.



Maja, Katrin und Anja am Dessert-Buffer erwischt

Die beiden Herren40-Teams haben mit diesem Abend gezeigt, dass ihnen das amerikanische Trucker-Outfit des Mittleren Westens besser steht als der noble Tennis-Dress. In der nächsten Saison werden sie es trotzdem sportlich wieder auf dem Platz versuchen. Und hoffentlich erneut einen *Besonderen Mittwoch* veranstalten. Mal sehen, was sich unsere American Dream Men dann wohl einfallen lassen.

Physiotherapiepraxis Marco Volkmann



Blücherstraße 1 (Eingang Ecke Heinrichstraße)
31303 Burgdorf
Tel. 0 51 36 . 9 76 46 57
Fax 0 51 36 . 9 77 07 83
www.physiotherapie-volkmann.de
info@physiotherapie-volkmann.de



„Nimm du ihn!“

Beim Eltern-Kind-Turnier hatten alle acht Familien-Doppel sehr viel Spaß.

Mit dem Eltern-Kind-Turnier hat unsere Jugendwartin Sabine Pötsch wieder eine tolle Veranstaltung für die TSV-Jugend angeboten. Sieben Väter und eine Mutter traten mit ihren Kindern im Doppel an.

Die Teams wurden in zwei Altersgruppen eingeteilt und dann ging es auf vier Plätzen los. „Es war richtig schön zu beobachten, wie die Kinder mit ihren Eltern gespielt und sich abgesprochen haben“, berichtet Sabine, „sie haben gerufen ‚ich‘ oder ‚nimm du ihn!‘“

Besonders beeindruckt war Sabine von Lea, deren Vater der Einzige war, der nicht Tennis spielen konnte. „Lea hat ihn immer wieder aufgebaut. Das war sehr süß“.

Gespielt wurden drei Runden zu je gut 20 Minuten. Zwischendrin gab es eine kurze Verschnaufpause mit Kaffee für die Eltern und Süßigkeiten für die Kinder.

„Alle hatten viel Spaß, es kam richtig gut an“, freut sich Sabine. Auf eine Wiederholung in 2026.



Der Zahn der Zeit nagt an jeder Küche und sie verliert an Attraktivität. Tägliches Gebrauch, Fett und Wasser hinterlassen ihre Spuren. Aber auch der Geschmack ändert sich mit der Zeit. Doch abgesehen von kleineren Schäden sind die meisten Küchen nach ein paar Jahren noch voll funktionsfähig und viel zu schade zum Entsorgen. Oft sind der wertvolle Korpus und die Elektrogeräte noch gut erhalten. Eine Küchenmodernisierung ist hier die ideale Lösung. Diese Variante ist kostengünstig und unkompliziert. Im Vergleich zu einer neuen Küche lassen sich bis zu 70% an Kosten einsparen.



Hier wurde durch den Austausch der Fronten und dem Einfügen moderner Glasschiebetüren der Küche ein moderner Look verliehen.

Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten für eine Küchenmodernisierung:

- Arbeitsplatten aus Glas in Ihrer Wunschfarbe
- Neue Hochglanzküchenfronten
- Spritzschutz aus modernem Glas
- Softeinzüge und moderne Türgriffe

Und vieles mehr.

www.wedig-kuechendesign.de

Antonia, Nele, Carina,
Julia und Elena (v. li.)



**„Wir sind alle
tennisbegeistert!“**

Unsere 1. Damen-Mannschaft spielt nicht nur tolles Tennis, sondern ist auch eine lustige Truppe. Kein Wunder, wenn ausgerechnet die Mannschaftsführerin den Klassencrown gibt. Aber das Team hat auch noch andere Talente.

Als ich unseren ersten Damen am vorletzten Spieltag bei einem Heimspiel zugucke, ist die Laune gut. Die Mädels quatschen und gackern und freuen sich auf die Gegnerinnen aus Sterburg. Carina, Julia, Nele und Antonia haben Bock auf einen Heimsieg. Am Ende wird's ein hart umkämpftes Unentschieden.

Insgesamt lief die Saison in der Verbandsklasse gemischt. Zwei Siege, drei Remis, eine Niederlage bedeuten am Ende Platz drei. Fast hätte es sogar noch zum Aufstieg gereicht. Ein 6:0-Sieg in Göttingen im letzten Punktspiel wäre dafür nötig gewesen. Doch das klappt nicht, auch hier heißt es nach sechs Partien 3:3. „Das ist wirklich schade“, sagt Mannschaftsführerin Carina,

„ich finde schon, dass wir in die Verbandsliga gehören“.

Dass die Chemie im Team stimmt, merkt man sofort. Die Mädels haben offensichtlich viel Spaß miteinander. Auch außerhalb des Platzes verstehen sie sich gut und waren nach der Saison gemeinsam Bowlen. Wer gewonnen hat, weiß niemand mehr so ganz genau, allerdings beanspruchen sowohl Carina als auch Vera den Sieg für sich.

Mit viel Engagement und Ehrgeiz hält Carina die Truppe zusammen. Und nicht nur das: auf die Frage, wer denn wohl der Klassencrown im Team ist, antwortet Elena ohne zu Zögern: „auf jeden Fall Carina.“



Julia und Carina



Elena

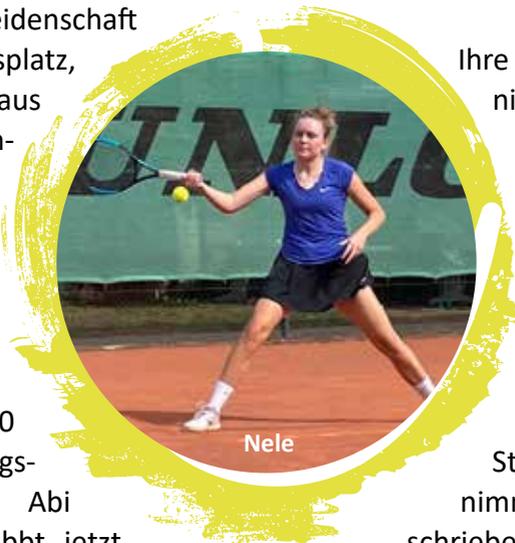


Bowling-Bahn statt Tennisplatz: Carina, Antonia, Vera, Sina-Louisa und Sarah (im Winter gewechselt; v. li.)

Die Kapitänin ist nach ihrer Baby-pause erst vor kurzem wieder richtig eingestiegen. Zwei kleine Kinder, Beruf und viel Leidenschaft auf dem Tennisplatz, das zeichnet sie aus und reißt die anderen mit. Wenn ein Ball ins Netz geht, kann es schon mal laut werden.

Elena ist mit 20 Jahren die Jüngste, hat gerade Abi gemacht und jobbt jetzt erstmal. Julia hat Kommunikationsmanagement studiert und arbeitet

in einer Agentur in Hannover. Wenn sie Tennis spielt, ist Dackel Mokka ihr größter Fan.



Nele

Ihre Schwester Antonia studiert Englisch und Philosophie auf Lehramt. Sie ist nicht nur sportlich, sondern auch musikalisch und hat eine wirklich tolle Stimme. In einem Studio in Hannover nimmt sie selbstgeschriebene Songs auf. Es lohnt sich, mal reinzuhören. Auf Spotify unter *Toni Schauer* zu finden.

Nele studiert Jura, allerdings ist sie gefühlt mehr auf dem Tennisplatz als in der Uni. Sina ist Grundschullehrerin und Vera arbeitet im Projektmanagement einer Versicherung. Tennistraining ist für alle Ausgleich und Spaß.

Die ersten Damen sind eine eingeschworene Truppe. „Das Tolle an der Mannschaft ist, dass alle extrem tennisbegeistert sind“, sagt Carina.

Nach oben zu klettern und aufzusteigen in die Verbandsliga ist sicher das Ziel für die nächste Saison.

Das bestätigt auch ihr Trainer. „Wenn keiner ausfällt, sollte das drin sein im kommenden Sommer“, sagt Jens Kessel.



Antonia

Aber erstmal steht die Hallensaison an. Vielleicht klappt da ja schon der Aufstieg.

Wir drücken die Daumen.

Susanne Neuß

Moderne Heiztechnik und Bäder vom Profi






edeling
wärme.wasser.spa

Lerchenstr. 18 | 31303 Burgdorf
Telefon 0 5136 44 04
www.edeling-gmbh.de



Vize-Regionsmeister Junioren C: Milan, Max und Milan

Die Jugend im Pokal-Fieber

Fünf Jugend-Teams haben ihre Staffel gewonnen und an der Pokalrunde teilgenommen.

Fünf von zwölf ist beim Lotto keine gute Quote. Damit bekommt man nicht mal seinen Einsatz zurück.

Im Tennis ist es dagegen Ausweis einer erfolgreichen Saison. Die Juniorinnen AI, die Junioren AI und All, die Junioren CI und die MidCourt U10 haben ihre Staffeln gewonnen und sind in die Pokalrunde eingezogen. Am weitesten kamen die Junioren CI, die das Finale erreichten und danach immerhin stolz eine Silbermedaille präsentieren konnten.



MidCourt U10 I: Max, Henrik und Janos



Juniorinnen AI: Julia und Emilia

**TANZEN MACHT
SCHÖN, REICH
UND POTENT.**

PROBIERE ES SELBST!



studio b5 | braunschweiger str. 5b | 31303 burgdorf
WWW.DIE-TANZSTUDIOS.DE



Junioren All: Yaroslav, Luca, Jakob und Anton



Ein Lucky Punch für den Tennisclub

Als früherer Boxtrainer hat Oleksandr Kovalov zwei starke, zupackende Hände. Die setzt er seit Mai als Platzwart auf unserer Anlage ein. Für den Verein ist der 49-jährige Ukrainer ein echter Glückstreffer. Eben ein Lucky Punch.

Oleksandr begegnet mir zu unserem Interview-Termin voll in Aktion. Mit Harke und Schubkarre ist er auf der Anlage unterwegs. Die Schubkarre ist voll mit Blättern und Eicheln. Der Herbst hat Einzug gehalten und auch wenn Oleksandr bereits seit Mai unser neuer Platzwart ist, lohnt sich der Blick immer noch, um ihn näher kennenzulernen.

Der 49-Jährige kam vor knapp drei Jahren aus der Ukraine mit seiner Familie nach Deutschland. Seine Tochter (12 Jahre) besucht das Gymnasium in Burgdorf, sein Sohn (18 Jahre) ist im 2. Ausbildungsjahr zum Softwareentwickler. Oleksandr war in seiner Heimat Boxtrainer. Die Familie hat ein Haus in Winnyzja, das etwa 200 Kilometer südwestlich von Kiew liegt. Inzwischen leben sie in der Südstadt in Burgdorf.

Auf meine Frage, was ihm bei seiner Arbeit besonders viel Spaß bereite, antwortet er sofort, dass ihm alles Spaß mache und die Tennisanlage sehr schön sei. Die Mitglieder begegneten ihm sehr freundlich, insbesondere die „Best Ager“ des Vereins, berichtet er.

Und was ist ihm bei seiner Arbeit be-

sonders wichtig? Schmunzelnd antwortet er, dass er alles sehr gut machen möchte, damit die Mitglieder zufrieden mit seiner Arbeit sind.

Es freut ihn besonders, dass seine Tochter 2023 mit dem Tennis spielen angefangen hat. Und obwohl Ustyna erst seit zwei Jahren Tennis spielt, hat sie sich schon einen Platz auf der DTB-U12-Juniorinnen-Rangliste erkämpft. Bei der Burgdorfer Stadtmeisterschaft nahm sie bei den U14-Juniorinnen teil und wurde denkbar knapp „nur“ Zweite. Das Finale verlor sie erst im Match-Tiebreak.

Oleksandr lächelt, als ich ihn nach seinem liebsten Hobby frage. Wir haben da einen gemeinsamen Nenner: das Skifahren. Leider hatte er die letzten vier Jahre nicht die Möglichkeit, die Bretter unterzuschneiden. Aber er erzählt, dass man in der Ukraine auch wunderbar Skifahren kann. Zwar sind die Berge nicht so hoch wie in den Alpen, aber dafür sind die Skigebiete schneesicher.

Ich habe einen Mann der leiseren Töne getroffen und wir freuen uns über seinen tatkräftigen Einsatz auf unserer wunderschönen Anlage!

Inke Steffen

Blick auf den Fischerort Sisi im Nord-Osten von Kreta.



Tenniscamp auf Kreta

Jens Kessel organisiert in den Osterferien eine Tennis-Reise nach Griechenland.

Durchschnittlich acht Sonnenstunden pro Tag und an die 20 Grad Lufttemperatur im April – wenn das mal nicht verlockend klingt. Dazu eine Hotelanlage mit über 20 Tennisplätzen und vielen weiteren Sportangeboten.

Das alles bietet das Kalimera Kriti in Sisi. Dort organisiert Jens Kessel in den Osterferien (der genaue Termin steht noch nicht fest) ein Tenniscamp. Wer mitfliegen möchte, bekommt weitere Infos direkt bei Jens: 01512 1376116.

printed by:



WirmachenDruck.de

Sie sparen, wir drucken!



04. Oktober	Weinprobe
08. November	Herbstarbeiten
Ende April	Saisonerröffnung 2026
Anfang Mai	Punktspielstart
3. September	100 Jahre TC TSV Burgdorf
31. Oktober	Tennisball bei Haase

Euer Kontakt zum Tennisclub TSV Burgdorf



Anmeldungen und Kontakt:
verein@tc-tsv-burgdorf.de



Facebook:
Tennisclub Burgdorf



Instagram:
tsv_burgdorf_tennis



Direkt zur
Homepage



stadtparkasse-burgdorf.de



**Dabeisein
ist einfach.**

Volltreffer für Ihren Verein.

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.



Stadtparkasse Burgdorf